



Las Medulas



Gijón



Madrid



Porto, Portugal



León



Santander

ERFAHRUNGSBERICHT

UNIVERSIDAD DE LEÓN

WS 2018/19

Vanessa Stiegeler

Vorbereitung

Im Rahmen des ERASMUS+ Programms habe ich mein Auslandssemester an der Universidad de León in Spanien absolviert. Die Vorbereitung zu meinem Auslandssemester begann mit der Bewerbung für ein Auslandssemesterplatz in der Fakultät für Wirtschaft an der Hochschule Augsburg. In der Pre-Application, die im Oktober 2017 stattfand, habe ich eine Rangfolge meiner bevorzugten 3 Partneruniversitäten erstellt. Ich habe mich anhand der Erfahrungsberichte auf der Homepage der Hochschule Augsburg und Erfahrungen anderer Austauschstudenten im Internet informiert. Im Februar 2018 habe ich meinen Platz bei meiner 1. Priorität, León, zugewiesen bekommen. Daraufhin hatte jeder Student ein Gespräch mit dem jeweiligen Koordinator, in meinem Fall Herr Schönfelder, mit dem das weitere Vorgehen besprochen wurde. Jeder Student musste ein Learning Agreement erstellen, welches aber noch vor Ort verändert werden konnte. Erst Mitte August habe ich per Email die Bestätigung von der Universidad de León erhalten, dass ich als Erasmus Student akzeptiert wurde.

Unterkunft

Die meisten Studenten, die in León studieren, suchen sich vor Ort eine Wohnung. Hier eignet sich im Internet, in der Zeitung oder in der Universität zu suchen. Eine gute Möglichkeit ist auch über Facebook zu suchen, hier gibt es eine ERASMUS León Gruppe, die oft Zimmer oder Wohnungen posten. Schon früh habe ich mich auf die Suche nach einer Unterkunft gemacht und habe in der Erasmus León Gruppe ein Inserat einer Vermieterin gesehen, die Mieter für ihre Wohnung suchte. Nach der Zusage der Vermieterin, habe ich von Deutschland aus die Kautions von 160 Euro überwiesen. Generell ist es zu empfehlen vor Ort Wohnungen zu suchen, da man so die Wohnungen besichtigen kann. Dies ist besser, da die meisten spanischen Wohnungen schon älter sind und im Vergleich zu Deutschland einen anderen Standard haben. In León habe ich zusammen mit drei weiteren Studenten, zwei Mexikanern und einer Deutschen, in einer Wohnung in der Nähe der Uni gewohnt. Die Mietpreise sind im Vergleich zu Augsburg deutlich günstiger. Mein Zimmer hat 160 Euro Kaltmiete, bzw. 180-250 Euro Warmiete gekostet. Es gibt auch die Möglichkeit in einem Studentenwohnheim (Residencia Universitaria Emilio Hurtado) zu wohnen, davon würde ich jedoch eher abraten, da das Studentenwohnheim preislich um einiges teurer ist und es im vergangenen Semester einige Probleme mit der Wohnsituation von Erasmusstudenten gab. Die Stadtviertel, die ich empfehle, wenn man nicht so weit weg von der Uni und dem „Stadtleben“ wohnen will sind Las Palomeras und das Zentrum. Wer näher an der Uni wohnen will ist in der Nachbarschaft San Mames gut aufgehoben. Allerdings ist in León wirklich nichts weit entfernt und in 20-30 Minuten Fußweg zu erreichen.

Anreise

Die einfachste Möglichkeit ist die Anreise mit dem Flugzeug nach Madrid und dann mit dem Bus (ALSA) nach León, weil es eine direkte Busverbindung (Terminal 4) vom Flughafen Madrid nach León gibt. Etwas schneller ist die Bahn (RENFE), jedoch muss man vom Flughafen mit dem Zug zum Bahnhof Madrid Charnatín fahren, wo der Zug nach León abfährt. Ich bin von Madrid aus mit dem Zug nach León gefahren. León hat zwar einen eigenen Flughafen, der allerdings nur eine Verbindung nach Barcelona hat. Es ist auch möglich eine der umliegenden Flughäfen zu wählen, zum Beispiel Oviedo, Valladolid, Santiago oder Bilbao und dann mit dem Bus nach León zu fahren.

Die Stadt

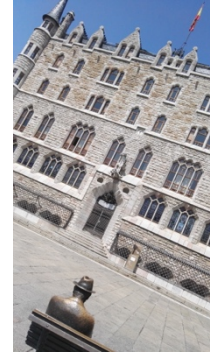
León ist eine kleine Stadt mit einer wunderschönen Kathedrale im Zentrum. 2018 wurde León als Hauptstadt der Tapas ausgezeichnet. Hier wird zu Getränken kostenlos Tapas gereicht. Direkt am Plaza Mayor befindet sich das berühmte „Barrio Humedo“. Dieses Stadtviertel ist voller Tapas Bars und Diskotheken.



León ist eine traumhaft schöne Stadt. Hier scheint fast jeden Tag die Sonne. Mitte August war es nochmal richtig schön warm mit 35° Grad, sodass wir häufig ins Schwimmbad oder ans Meer fuhren. Trotzdem kommt es zu starken Temperaturschwankungen durch die Nähe zu den Bergen. Nachts bis -6°C und tagsüber 12°C waren im Winter keine Seltenheit. Im Winter wird es auch gerne mal kalt, regnerisch und es schneit vereinzelt auch mal.

Man kann problemlos per Fahrrad oder auch zu Fuß die Stadt erkunden und benötigt keinen Nahverkehr, was einen großen Vorteil bietet.

In León wird ein sehr klares Spanisch gesprochen. Die Spanier sind sehr aufgeschlossen und an Erasmusstudenten und Touristen gewöhnt.



Einführungswoche

Es gibt eine Einführungswoche für Erasmusstudenten, in der verschiedene Aktivitäten von der Organisation AEGEE organisiert werden, wie zum Beispiel Paella Essen, Begrüßungsdinner, Ausflug zu Las Medulas, Campus Rallye etc.).



Universität León

Die Universität León besteht aus zwei Standorten, León und Ponferrada, das ca. 1 Stunde entfernt liegt. Mit ca. 14000 Studenten ist die Universität deutlich größer als die Hochschule Augsburg. Die Universität besteht aus mehreren Fakultäten, wobei jede Fakultät ihr eigenes Gebäude besitzt.

Die Vorlesungen werden zum Großteil auf Spanisch gehalten, Englisch ist eher die Ausnahme. Im Gegensatz zu den deutschen Vorlesungen haben die spanischen Studiengänge weniger Teilnehmer (ca. 20-50 Personen) und die Gesamtnote setzt sich aus mehreren Einzelnoten zusammen. Das Studiensystem ist deutlich verschulter, weshalb regelmäßig Hausaufgaben, Präsentationen, Tests und Hausarbeiten dazugehören. Daher ist der Aufwand höher als in Deutschland. Der Klausurstoff ist jedoch bei weitem nicht so umfangreich. Jeder Kurs umfasst ca. 4 Wochenstunden mit 3h Theorievorlesung und 1h praktischen Übungen.

Im Laufe der ersten zwei Wochen hat man anschließend Zeit sich für die Kurse einzuschreiben. In dieser Zeit kann man alle Vorlesungen „Probeghören“ und gibt anschließend die Kursbelegung mit der Unterschrift der Erasmusbetreuerin im Sekretariat ab. In dieser Zeit stellt der Dozent seinen Kurs vor und ich würde empfehlen die Anforderungen und die Notenzusammensetzung mitzuschreiben.

Die Prüfungen bestehen größtenteils Multiple Choice Fragen, wobei auch Punkte für falsche Antworten abgezogen werden. Dementsprechend war es trotz relativ niedrigem Niveau nicht immer leicht die Prüfungen gut zu bestehen, weil sich teilweise die Antwortmöglichkeiten nur minimal voneinander unterscheiden.



Vor Ort habe ich mein Learning Agreement nochmals verändert, was völlig problemlos geklappt hat. An der Facultad de Ciencias Económicas y Empresariales habe ich drei Kurse im Marketingbereich belegt: „Marketing de Productos y Precios“ und „Marketing Estratégico“. Diese beiden Kurse kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen, da die Dozenten Erasmusstudenten sehr integriert haben und sehr bemüht waren. Den Kurs „Promoción Comercial“ kann ich jedoch nicht weiterempfehlen. Dieser Kurs hat einen sehr hohen Arbeitsaufwand, zum Beispiel musste ich 3 Hausarbeiten, 1 Buchzusammenfassung, 1 Buchpräsentation, 3 Präsentationen in diesem Kurs halten. Des weiteren habe ich noch einen Kurs im Wirtschaftsbereich belegt: „Dirección Estratégica“.

AEGEE & Erasmus León

AEGEE (Asociación des Étatuajes Généraux des Étudiants de l'Europa) ist eine gemeinnützige Organisation, die Reisen, Partys und verschiedene Aktivitäten organisieren. Zum Beispiel wird am Montag ein Sprachaustausch angeboten und Dienstags finden Erasmuspartys statt. Besonders empfehlenswert sind die Erasmus cenas am Donnerstag (ca. 2x pro Monat), bei denen jeweils ein Land für die anderen Erasmusstudenten kocht. Eine Reise mit AEGEE ist kostengünstig und ermöglicht den Kontakt zu anderen Erasmus Studenten. Es werden auch Tagesausflüge (Kayaktour) oder Reisen (Porto, Andalusien, Baskenland, Galizien) organisiert: <http://www.aegeeleon.org/>

Eine weitere Organisation ist Erasmus León, die auch Reisen, Partys und verschiedene Aktivitäten anbieten. Erasmus León bietet zum Beispiel auch eine Reise nach Marokko an. <https://erasmusleon.com/>

Tipps

Bereits vor Semesterbeginn wird von der Universität ein kostenloser Sprachkurs angeboten. Bei diesem 2-wöchigen Intensivkurs kann man so sein Spanisch nochmals auffrischen und knüpft auch schon Kontakte zu anderen Erasmusstudenten.

Die Universität León bietet auch ein Padrino Programm an, das heißt jedem ausländischen Studenten wird ein Padrino oder eine Madrina zugeteilt, der/die während dem ganzen Aufenthalt der Ansprechpartner bei Fragen und Problemen ist.